



Anregung

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2016/01828**
Datum: 06.04.2016
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Fraktion MitBÜRGER für Halle -
NEUES FORUM

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	27.04.2016	öffentlich Kenntnisnahme

**Betreff: Anregung der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur
Geschwisterkindregelung im Auswahlverfahren für weiterführende
Schulen Klassenstufe 5**

Eine Gruppe von BürgerInnen wandte sich an die Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM mit der Beschwerde, dass Eltern, die ihre Kinder für eine weiterführende Schule ab Klassenstufe 5 anmelden wollen, nicht umfassend über die bevorzugte Berücksichtigung beim Auswahlverfahren informiert wurden, die greift, sofern bereits ein Geschwisterkind die Wunschschele bis einschließlich Klassenstufe 11 besucht (sogenannte Geschwisterkindregelung). Nach Angabe der BürgerInnen gab es eine Häufung von Fällen, in denen Eltern über einen hohen Wartelistenplatz informiert wurden, obwohl ein Geschwisterkind bereits die Wunschschele besucht. Auf gezielte Nachfrage durch die betroffenen Eltern erfolgte problemlos eine sofortige Zuweisung an die gewünschte weiterführende Schule, jedoch kann nicht davon ausgegangen werden, dass alle Eltern über dieses Verfahren informiert sind. Unserer Meinung nach besteht durchaus die Möglichkeit, den Prozess zu optimieren und den Vorgang somit für die Stadtverwaltung und die Eltern der betroffenen Kinder einfacher zu gestalten.

Aus diesem Grund regen wir an,

1. dass die Stadtverwaltung der zuständigen Stelle des Landesschulamtes Sachsen-Anhalt den Optimierungsvorschlag unterbreitet, in der durch die Sorgeberechtigten auszufüllenden Schullaufbahnerklärung künftig die zusätzliche Angabemöglichkeit vorzunehmen, dass bereits ein Geschwisterkind die Wunschschele besucht. Durch diese zusätzliche Informationsangabe könnten die Stadtverwaltung und die weiterführenden Schulen entlastet werden, da die momentan nötige Prüfung, ob ein Geschwisterkind die angegebene Wunschschele bereits besucht, wegfielen.

2. Betroffene Eltern berichteten darüber, dass sie über die Aushändigung der Schullaufbahnerklärung durch die Grundschule hinaus keine weiteren Informationen zum Verfahren der Anmeldung ihrer Kinder an weiterführende Schulen erhalten haben. Es wird deshalb angeregt, dass in den Grundschulen verstärkt auf zusätzliche Informationen verwiesen wird. Zum Beispiel könnte darüber aufgeklärt werden, dass weiterführende Schulen Informationsabende für Eltern anbieten, an denen über das Verfahren informiert wird. Ebenso wäre der Verweis auf und ggf. die Aushändigung des Merkblattes zur „Aufnahme an halleschen Schulen Klasse 5“ des Fachbereiches Bildung sinnvoll.

gez. Tom Wolter
Fraktionsvorsitzender